

# Curriculum | Natura-2000-Manager/in

Stand: 26/11/2024 | Für den Lehrgang 2024-2025

Hinweis zur Zeitangabe: Es wird die reine Dauer der Lerneinheit angegeben ohne Nachbereitungszeit und Prüfungsvorbereitung.

Nr.	Modultitel und Lerninhalte	Referent*innen	Institution	Format	Dauer vertonte Präsentation, o.ä.
<b>A</b>	<b>Grundlagen von Natura 2000</b>				<b>13:15h</b>
A1	Grundlagen und gesetzlicher Auftrag <ul style="list-style-type: none"> <li>• Genese und Zielsetzung von Natura 2000 kennen</li> <li>• Natura 2000 in deutschen und europäischen Naturschutzkontext einordnen können</li> </ul>	Dr. Axel Ssymank	Bundesamt für Naturschutz	vertonte Präsentation	Teil 1: 1:00h Teil 2: 1:00h
A2	Habitat- und Artenschutzrecht <ul style="list-style-type: none"> <li>• Rechtliche Verpflichtungen der FFH-RL, Vogelschutz-RL und des Artenschutzes in Gewässern, Wäldern, Offenland, Landwirtschaft und im Siedlungsraum kennen</li> <li>• Durchführungsstufen von FFH-Verträglichkeitsprüfung aufzeigen</li> </ul>	Dr. Andreas Lukas	Hochschule Geisenheim University	vertonte Präsentation, Kompendium (freiw.)	0:40h
A3	Natura 2000 und Umweltplanung – Artenschutz in der Planungspraxis <ul style="list-style-type: none"> <li>• Überblick über planungsrelevante Arten schaffen</li> <li>• Planungsinstrumente kennen</li> <li>• Ziele und Umsetzung der FFH-Verträglichkeitsprüfung kennen</li> <li>• Typische Konflikte im Zusammenhang mit der FFH-Verträglichkeitsprüfung kennen</li> <li>• Ziele und Umsetzung einer speziellen artenschutzrechtlichen Prüfung kennen</li> </ul>	Dr. Benjamin Hill	PGNU - Planungsgesellschaft Natur und Umwelt mbH	vertonte Präsentation	0:40h
A4	Monitoring- und Berichtspflichten der FFH-Richtlinie <ul style="list-style-type: none"> <li>• Verständnis über Abläufe und Forderungen zu Berichtspflicht erhalten (variiert je Bundesland)</li> <li>• Wissen, wie ein Monitoring der Erhaltungszustände erstellt wird</li> <li>• Wissen, wie Standarddatenbögen erstellt werden</li> </ul>	Heiko Uthleb, Annett Hahn	Thüringer Landesamt für Umwelt, Bergbau und Naturschutz	vertonte Präsentation	1:15h 0:30h
A5	Natura 2000: Verwaltung und Zuständigkeiten <ul style="list-style-type: none"> <li>• Relevante Institutionen und Zuständigkeiten des Natura-2000-Managements auf Bundes- und Landesebene kennen</li> </ul>	Rolf Knebel	Bundesverband Beruflicher Naturschutz e.V.	vertonte Präsentation	1:30h

A6	<p>Natura 2000-Managementplanung für FFH- und EU-Vogelschutzgebiete in Deutschland</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ziele und Anforderungen an Natura 2000-Managementpläne kennen</li> <li>• Wissen, wie Natura 2000-Managementpläne erstellt werden</li> </ul>	Frank Meyer	RANA - Büro für Ökologie und Naturschutz	<b>Online-Vorlesung</b>	1:30h
A7	<p>Nutzungskonflikte und ihre gesellschaftliche Bearbeitung: Argumente, Anordnungen, Anreize</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Interessen von relevanten Akteur*innen und daraus möglicherweise entstehende Konflikte kennen</li> <li>• Sozioökonomische Bedingungen und daraus möglicherweise entstehende Konflikte kennen</li> <li>• Steuerungsmöglichkeiten für den Umgang mit Konflikten kennen</li> </ul>	Dr. Jens Jetzkowitz	Johann Heinrich von Thünen-Institut, Institut für Lebensverhältnisse in ländlichen Räumen	vertonte Präsentation kurz, vertonte Präsentation lang (freiw.)	1:30h Freiw: lange Version: 1:40h
A8	<p>Natura 2000 im internationalen Überblick</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einblick in Umsetzung von Natura 2000 in ausgewählten Staaten erhalten</li> <li>• Best-Practice-Beispiele aus anderen Staaten kennen</li> </ul>	Dr. Axel Ssymank	Bundesamt für Naturschutz	vertonte Präsentation	0:45h
A9	<p>Ausblick: Biodiversitätsstrategie 2030 – Neues und Lücken in der Umsetzung der EU-Naturschutzrichtlinie</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ziele der EU-Biodiversitätsstrategie 2030 sowie deren Bedeutung für Deutschland kennen</li> <li>• Das Restoration Law als Teil der EU-Biodiversitätsstrategie 2030 kennen</li> </ul>	Dr. Axel Ssymank	Bundesamt für Naturschutz	vertonte Präsentation	1:10h
A10	<i>Freiwillig: Ökonomie und Naturerbe</i>	<i>Prof. Dr. Martin R. Stuchtey</i>	<i>The Landbanking Group</i>	<i>Aufgezeichnete Vorlesung</i>	<i>0:50h</i>
<b>B</b>	<b>Ökologische Grundlagen</b>				<b>6:30h</b>
B1	<p><i>Freiwillig: Stoffkreisläufe</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>Den Begriff Ökosystem kennen und verstehen</i></li> <li>• <i>Wissen, was Primär- und Sekundärproduktion ist</i></li> <li>• <i>Energieflüsse und Stoffkreisläufe kennen</i></li> </ul>	<i>Prof. Dr. Stefan Brunzel</i>	<i>Fachhochschule Erfurt</i>	<i>vertonte Präsentation</i>	<i>0:50h</i>
B2	<p>Biogeographie</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Verbreitungsmuster und Prozesse, die diese beeinflussen, kennen</li> <li>• Begriffe „Art“, „Speziation“ und „Extinktion“ erklären können</li> </ul>	Prof. Dr. Stefan Brunzel	Fachhochschule Erfurt	vertonte Präsentation	1:55h

B3	<p>Populationsökologie</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Populationsdynamiken und Populationswachstum kennen</li> <li>• Dichteabhängige und dichteunabhängige Einflüsse verstehen</li> </ul>	Prof. Dr. Niko Balkenhol	Georg-August-Universität Göttingen	vertonte Präsentation	0:50h
B4	<p>Biotopverbund</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• „Biotopverbund“ definieren können</li> <li>• Umsetzungsmöglichkeiten zum Erhalt von Arten kennen</li> <li>• Drastischen Schwund von Biotopen und deren Verbunden und dessen Auswirkungen einordnen können</li> </ul>	Dr. Katrin Vogel	Wildtierland Hainich gGmbH	vertonte Präsentation	0:40h
B5	<p>Neobiota</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Begriff „Neobiota“ erklären können</li> <li>• Wissen, wann Arten invasiv sind und wie Invasivität bewertet wird erläutern können</li> <li>• Den Einfluss invasiver Arten auf Pflanzengemeinschaften erläutern können</li> <li>• Maßnahmen zum Management von invasiven Arten kennen</li> </ul>	Prof. Dr. Stefan Brunzel	Fachhochschule Erfurt	vertonte Präsentation	1:25h
B6	<p>Klimawandel und Natura 2000</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sensibilisierung für Einfluss des Klimawandels auf Natura 2000-Gebiete, deren Schutzgüter und Folgen für deren Zuordnung und Management nachvollziehen können</li> </ul>	Prof. Dr. Stefan Brunzel	Fachhochschule Erfurt	vertonte Präsentation	1:30h
B7	<p>Biodiversität</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wichtige Muster und Prozesse im Zusammenhang mit Biodiversität kennen und verstehen</li> <li>• Funktionelle Aspekte von Arten und Lebensgemeinschaften kennen</li> </ul>	Prof. Dr. Stefan Brunzel	Fachhochschule Erfurt	vertonte Präsentation	1:30h
<b>C</b>	<b>Spezielle Ökologie der Arten und Lebensräume der FFH- und Vogelschutz-RL</b>				<b>25:40h</b>
C1	<p>Ökologie und Management ausgewählter Offenland-LRT</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Überblick über die in Dt. vorkommenden 93 Lebensraumtypen (insbesondere LRT 6510 und 5420) und dessen Merkmale erhalten</li> <li>• Schutzmaßnahmen der LRT kennen</li> </ul>	Prof. Dr. Barbara Stammel	Katholische Universität Eichstätt-Ingolstadt, Fachhochschule Erfurt	vertonte Präsentation	0:25h 0:45h 0:40h 0:15h 0:50h
C2	<p>Ansprache, Abgrenzung und Bewertung von LRT vor Ort</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wissen, woran sich Lebensraumtypen im Feld erkennen und unterscheiden lassen</li> <li>• Grundlagen der Kartierung und Bewertung von FFH-Arten kennen</li> </ul>	Prof. Dr. Stefan Brunzel	Fachhochschule Erfurt	vertonte Präsentation, <b>Exkursion</b> 2-tägig (April), <b>Exkursion</b> 1-tägig (Jan.)	1:20h 15.00h

C3	<p>Ökologie und Management von Säugetieren der FFH-Richtlinie</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kenntnisse über Ökologie von relevanten Säugetieren der FFH-RL gewinnen</li> <li>• Methoden des Managements dieser FFH-Arten kennen</li> </ul>	Prof. Dr. Fiona Schönfeld	Fachhochschule Erfurt	vertonte Präsentation	0:50h
C4	<p>Ökologie und Management von Fledermäusen der FFH-Richtlinie</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kenntnisse über Ökologie von relevanten Fledermausarten der FFH-RL gewinnen</li> <li>• Methoden des Managements dieser FFH-Arten kennen</li> </ul>	Dr. Markus Dietz	Institut für Tierökologie und Naturbildung	vertonte Präsentation	1:00h
C5	<p>Ökologie und Management von Amphibien und Reptilien der FFH-Richtlinie</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kenntnisse über Ökologie von relevanten Amphibien und Reptilien der FFH-RL gewinnen</li> <li>• Methoden des Managements dieser FFH-Arten kennen</li> </ul>	Ulrich Scheidt, Konrad Kürbis	Amphibien- und Reptilienschutz Thüringen e.V. (ART e.V.), Naturkundemuseum Erfurt	vertonte Präsentation	1:00h 0:50h
C6	<p>Ökologie und Management von Wirbellosen der FFH-Richtlinie</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kenntnisse über Ökologie von relevanten Wirbellosen der FFH-RL gewinnen</li> <li>• Methoden des Managements dieser FFH-Arten kennen</li> </ul>	Dieter Schneider	naturgucker.de	vertonte Präsentation	1:00h
C7	<p>Ökologie und Management der Vögel der Vogelschutzrichtlinie</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kenntnisse über Ökologie von relevanten Vögeln der VSRL gewinnen</li> <li>• Methoden des Managements dieser Arten kennen</li> </ul>	Prof. Dr. Fiona Schönfeld	Fachhochschule Erfurt	vertonte Präsentation	0:35h
C8	<p>Ökologie und Management von Fischen und Rundmäulern</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kenntnisse über Ökologie von relevanten Rundmäulern der FFH-RL gewinnen</li> <li>• Methoden des Managements dieser FFH-Arten kennen</li> </ul>	Dr. Egbert Korte	INGA – Institut für Gewässer- und Auenökologie GbR	vertonte Präsentation	1:10h
<b>D</b>	<b>Renaturierungsökologie</b>				<b>4:20h</b>
D1	<p>Grundlagen Renaturierungsökologie</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Definition, Ziele und Arten von Renaturierungen kennen</li> <li>• Formen der Umsetzung (Antragstellung, Förderung, Hintergrund) kennen</li> </ul>	Prof. Dr. Johannes Kollmann	Technische Universität München	vertonte Präsentation	0:45h

D2	Renaturierung Grünland (Magere Flachland-Mähwiesen) <ul style="list-style-type: none"> <li>Umsetzungsmethoden der Renaturierung des LRT 6510 kennen</li> </ul>	Dr. Martin Sommer	Deutscher Verband für Landschaftspflege	vertonte Präsentation	0:35h
D3	Renaturierung Magerrasen und Heiden <ul style="list-style-type: none"> <li>Maßnahmen zur Renaturierung von Magerrasen und Heiden kennen</li> <li>Hauptkonflikte bei der Umsetzung und Lösungsansätze kennen</li> </ul>	Prof. Dr. Stefan Brunzel	Fachhochschule Erfurt	Kurzfilm	0:10h
D4	Renaturierung Fließgewässer <ul style="list-style-type: none"> <li>Überblick über Fließgewässerarten bekommen</li> <li>Maßnahmen zur Renaturierung an Fließgewässern kennen</li> <li>Hauptkonflikte bei der Umsetzung und Lösungsansätze kennen und Umgangsformen mit Konflikten kennen</li> </ul>	Dr. Kathrin Januschke	Universität Duisburg-Essen	vertonte Präsentation, Kurzfilm	0:45h 0:06h
D5	Renaturierung Moore (engl.) <ul style="list-style-type: none"> <li>Moorarten und Unterscheidungskriterien kennen</li> <li>Maßnahmen zur Renaturierung von Mooren kennen</li> <li>Ökologischen Hintergrund kennen</li> <li>Hauptkonflikte bei der Umsetzung und Lösungsansätze kennen</li> </ul>	Dr. Łukasz Kozub	Universität Warschau	vertonte Präsentation	1:50h
D6	Ansiedlung von Arten <ul style="list-style-type: none"> <li>Mehrwert der (Wieder-)Ansiedlung verstehen</li> <li>Umsetzungsformen und Erfolgsfaktoren von (Wieder-)Ansiedlungsprojekten kennen</li> </ul>	Prof. Dr. Stefan Brunzel	Fachhochschule Erfurt	Kurzfilm	0:06h
<b>E</b>	<b>Natura 2000 und Landwirtschaft</b>				<b>8:55h</b>
E1	Grundlagen Landwirtschaft: Betriebsstrukturen und Ökonomie <ul style="list-style-type: none"> <li>Grundlagen von Betriebskalkulation kennen</li> <li>Grundlagen der Bodenbearbeitung und Ackernutzung für konventionellen und ökologischen Landbau kennen</li> </ul>	Martin Berk	Pflege-Agrar-Genossenschaft e.G. Bettenhausen	vertonte Präsentation	0:10h 0:20h
E2	Geschichte der Landwirtschaft und Kulturlandschaft in Mitteleuropa <ul style="list-style-type: none"> <li>Veränderungen der Natur- und Kulturlandschaft in Mitteleuropa und deren Auswirkung auf die Artenvielfalt kennen</li> </ul>	Dr. Martin Sommer	Deutscher Verband für Landschaftspflege	vertonte Präsentation	0:50h
E3	Gemeinsame Agrarpolitik der EU	Prof. Dr. Sebastian Lakner	Universität Rostock	aufgezeichnete Vorlesung	1:10h

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Instrumente der 1. Säule der EU-Landwirtschaftspolitik und deren Grundanforderungen kennen</li> <li>• Instrumente der 2. Säule der EU-Landwirtschaftspolitik und deren Grundanforderungen kennen</li> <li>• Agrarumweltmaßnahmen kennen</li> <li>• Nutzungskonflikte in der Landwirtschaft benennen können</li> </ul>				
E4	2. Säule der EU-Agrarpolitik / Der ELER <ul style="list-style-type: none"> <li>• Strukturfond ELER und Instrumente der 2. Säule benennen können</li> </ul>	Dr. Jan Freese	Deutsche Vernetzungsstelle Ländliche Räume (DVS) in der Bundesanstalt Landwirtschaft und Ernährung (BLE)	vertonte Präsentation; <b>Live-Talk</b>	1:45h 1:00h
E5	Naturschutz in der Landwirtschaft: Kompensation und Landschaftspflege <ul style="list-style-type: none"> <li>• Überblick über gesetzliche Grundlagen und Förderungen außerhalb der EU-Mittel erhalten</li> </ul>	Dr. Martin Sommer	Deutscher Verband für Landschaftspflege	vertonte Präsentation	0:50h
E6	Praxis: Bodenbearbeitung und Bodenökologie <ul style="list-style-type: none"> <li>• Techniken, Herausforderungen und Umsetzung im Ackerbau kennen</li> <li>• Überblick über Böden und deren geeignete Nutzung sowie deren Auf- und Abwertung erhalten</li> </ul>	Dr. Martin Schädler	Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung UFZ	vertonte Präsentation	0:45h
E7	Praxis: Großflächige Beweidungssysteme <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ausgewählte Tierhaltungsformen und deren Auswirkungen auf Natur und Landschaft kennen</li> <li>• Auswirkungen der Beweidungssysteme auf beweidungs-sensitive Schutzgüter verstehen</li> <li>• Geeignete und gefährdete Tierrassen kennen</li> <li>• Zukunftsmodelle und Fördermöglichkeiten der großflächigen Beweidungssysteme kennen</li> </ul>	Prof. Dr. Stefan Brunzel	Fachhochschule Erfurt	vertonte Präsentation	1:20 h
E8	Ökologischer Landbau und Natura 2000 <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen der Bodenbearbeitung, Ackerbearbeitung und Produktion von ökologischen Betrieben kennen</li> <li>• Richtlinien des ökologischen Anbaus und unterschiedlicher Siegel kennen</li> <li>• Mehrwerte der Anbauweise für Klima-, Naturschutz und Gesellschaft kenne</li> </ul>	Prof. Dr. Birgit Wilhelm	Fachhochschule Erfurt	Skript	31 Folien (ca. 0:45h)
F	<b>Natura 2000 und Wald</b>				<b>6:00h</b>

F1	<p>Grundlagen Waldbau</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ziele, Akteure, Instrumente und rechtliche Verpflichtungen der Forstwirtschaft in Deutschland kennen</li> <li>• Überblick über die „gute fachliche Praxis“ und Umsetzungsformen im Forstbetrieb kennen</li> <li>• Überblick über Besitzstrukturen im Forstbetrieb erhalten</li> <li>• Häufige Konfliktfelder und rechtliche Grundlagen bei Interessenskonflikten kennen</li> </ul>	Ronny Eckhardt	Thüringen Forst – Forstamt Oberhof	vertonte Präsentation, Skript (freiw.)	2:15h
F2	<p>Natura 2000 im Forstbetrieb: Ökologie und Management von Natura-2000-Schutzgütern im Wald</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wissen, welche rechtlichen Verpflichtungen die FFH-RL und die VS-RL in Bezug auf Forst mit sich bringen</li> <li>• Wissen, wie sich die Abgrenzung zwischen Offenland-LRT und Wald-LRT gestaltet und wie die jeweiligen Zuständigkeiten sind</li> </ul>	Dr. Axel Buschmann, Andreas Schabel, Philipp Riedel	Albert-Ludwigs-Universität Freiburg, Forstliche Versuchs- und Forschungsanstalt Baden-Württemberg, ö:konzept Freiburg	vertonte Präsentation	0:35h 0:30h 0:45h
F3	<p>Praxis: Prozessschutz und Wirtschaftswälder und Natura 2000</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wissen, für welche Natura 2000-Schutzgüter Prozessschutz nötig ist</li> <li>• Wissen, wie Natura 2000- Schutzgüter in Wirtschaftswäldern gemanagt werden</li> <li>• Praxis und Phasen des Prozessschutz und der Wirtschaftswälder kennen</li> </ul>	Prof. Dr. Jörg Müller	Nationalparkverwaltung Bayerischer Wald, Julius-Maximilians-Universität Würzburg	vertonte Präsentation	0:30h
F4	<p>Praxis: Besondere Nutzungsformen und ihre Auswirkungen (Lichtwald, Mittelwaldnutzung)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Unterschiedliche Nutzungsformen des Waldes und ihre Auswirkungen auf Natura 2000-Schutzgüter kennen</li> <li>• Wissen, welche Bewirtschaftungsformen sich besonders gut zum Erhalt wertvoller Lebensraumtypen eignen</li> </ul>	Dr. David Vollmuth	Bayerisches Landesamt für Umwelt	vertonte Präsentation	0:50h
F5	<p>Natura 2000 und Jagd</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Jagdbare Natura 2000-Arten kennen</li> <li>• Vorteile/Nachteile der Jagd als Managementmethode von Natura 2000-Gütern kennen</li> <li>• Konfliktfelder kennen, die im Zusammenhang mit Natura 2000 und Jagd stehen</li> </ul>	Prof. Dr. Fiona Schönfeld	Fachhochschule Erfurt	vertonte Präsentation	0:35h

<b>G</b>	<b>Natura 2000 und Gewässer</b>				<b>2:20h</b>
G1	<p>Grundlagen Wasserökologie und Wasserwirtschaft</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Wasserwirtschaft definieren können und wissen, welche Aufgaben sie umfasst</li> <li>Herausforderungen und typische Konfliktfelder zur Wasserwirtschaft kennen</li> </ul>	Prof. Dr. Daniel Hering	Universität Duisburg-Essen	vertonte Präsentation	0:45h
G2	<p>Natura 2000 und Gewässer: Wasserrahmenrichtlinie und Blaues Band</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Wissen, welche rechtlichen Verpflichtungen sich aus FFH-RL und VS-RL im Bereich Gewässer ergeben</li> <li>Ziele und Umsetzung von WRRL und Blauem Band sowie deren Schnittpunkte mit Natura 2000 kennen</li> <li>Nutzungskonflikte in der Umsetzung von Natura 2000, WRRL und Blauem Band kennen</li> </ul>	Dr. Kathrin Januschke	Universität Duisburg-Essen	vertonte Präsentation	0:50h
G3	<p>Natura 2000 und Gewässerentwicklungsplanung</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Ziele der Gewässerentwicklungsplanung kennen</li> <li>Ziele und Zusammenhänge mit Gewässerentwicklungskonzepten als Grundlage für Maßnahmenplanung der EU-WRRL kennen</li> </ul>	Thomas Schmidt	WAGU - Gesellschaft für Wasserwirtschaft, Gewässerökologie und Umweltplanung mbH	vertonte Präsentation	0:45h
<b>H</b>	<b>Natura 2000 und Freizeitnutzung</b>				<b>2:00h</b>
H1	<p>Natura 2000 und Freizeitplanung</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Mögliche Auswirkungen von sportlichen und touristischen Freizeitaktivitäten und Großveranstaltungen auf Natura 2000 kennen</li> <li>Rechtliche Bestimmungen von Freizeitnutzung in Natura 2000-Gebieten kennen</li> <li>Sensibilität für Konfliktpotenziale erhalten</li> </ul>	Prof. Dr. Ulrike Pröbstl-Haider	BOKU – Universität für Bodenkunde Wien	vertonte Präsentation	1:00h
H2	<p>Praxis: Natura 2000 und Wandertourismus</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Überblick über Auswirkungen des Wanderns auf LRT und Arten erhalten</li> <li>Möglichkeiten der Besucherlenkung sowie Gebote und Verbote des nachhaltigen Wanderns kennen</li> </ul>	Klaus Erber	Deutsches Wanderinstitut e.V.	Skript	44 Seiten (ca. 1:00h)
<b>K</b>	<b>Projektmanagement</b>				<b>6:40h</b>



K1	<p>Genereller Überblick über die Finanzierungsmöglichkeiten im Naturschutz</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Überblick über Fördermöglichkeiten im Naturschutz inkl. in Stiftungen, Ländern, Landkreisen und Crowd Funding erhalten</li> </ul>	Adrian Johst	Naturstiftung David	vertonte Präsentation	0:35h
K2	<p>Fördermittelakquise auf EU-Ebene: Förderprogramm LIFE</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Ziele und Förderrichtlinien des Förderprogramm LIFE kennen</li> </ul>	Ruth Brauner	Zukunft - Umwelt - Gesellschaft (ZUG) gGmbH	vertonte Präsentation	1:30h
K3	<p>Fördermittelakquise auf Bundesebene: Bundesprogramm Biologische Vielfalt</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Ziele, Förderkriterien und- schwerpunkte des „Bundesprogramms Biologische Vielfalt“ kennen</li> <li>Aufbau des Antragsverfahren kennen</li> </ul>	Dr. Jörg Petermann, Alexandra Kiefer	Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt e.V. (DLR)	vertonte Präsentation	0:30h
K4	<p>Naturschutzprojekte – Beantragung und Umsetzung</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Überblick über Kalkulation und Beantragung von Naturschutzprojekten erhalten</li> </ul>	Adrian Johst	Naturstiftung David	vertonte Präsentation	1:15h
K5	<p>Ausschreibung und Vergabe - Grundlagen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Vergabearten kennen</li> <li>Leistungen der korrekten Vergabeart zuordnen und die Leistungsvergabe regelkonform aufbauen und umsetzen</li> </ul>	Gerd Tschersich	Fachhochschule Erfurt	<b>Online-Vorlesung</b>	1:30h
K6	<p>Ausschreibung und Vergabe – besondere Berücksichtigung von Naturschutzleistungen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Besonderheiten im Rahmen von naturschutzfachlicher Leistungsausschreibung</li> </ul>	Frank Meyer	RANA - Büro für Ökologie und Naturschutz	aufgezeichnete Vorlesung	0:20h
<b>L</b>	<b>Presse- und Öffentlichkeitsarbeit</b>				<b>6:50h</b>
L1	<p>Presse- und Öffentlichkeitsarbeit für den Naturschutz</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Ziele und Instrumente für erfolgreiche PÖ-Arbeit kennen</li> <li>Pressemitteilung schreiben und erfolgreich einsetzen können</li> </ul>	Tobias Staufenberg	Selbständiger Berater und Coach	<b>Präsenzseminar</b>	6:00h
L2	<p>Umgang mit Social Media</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Funktionen und Ziele der Social-Media-Kanäle kennen</li> <li>Instrumente für den Reichweitenausbau von Accounts kennen</li> <li>Social Media als Recherchetool verwenden können</li> </ul>	Angela Koch	BUND Landesverband Baden-Württemberg	vertonte Präsentation	0:50h
<b>M</b>	<b>Soziale Kompetenzen</b>				<b>11:00h</b>

M1	Argumentieren im Naturschutz <ul style="list-style-type: none"> <li>Grundlagen der Argumentation kennen</li> <li>Über Kompetenz verfügen, durch Fragen verschiedene Perspektiven nachzuvollziehen und in schwierigen Kontakten souverän zu bleiben</li> </ul>	Dr. Thorben Prenzel	Prenzel-Communications	<b>Präsenzseminar</b>	11:00h
<b>S</b>	<b>Sonstiges</b>				<b>3:30h</b>
S1	Online-Konsultation			<b>Online-Veranstaltung</b>	1:00h
S2	Online-Prüfungsvorbereitung			<b>Online-Veranstaltung</b>	1:00h
S3	Online-Prüfung (Ersttermin, Zweittermin)			<b>Online-Veranstaltung</b>	1:00h

Bearbeitungszeit gesamt: ca. 117,20h

Bearbeitungszeit mit Nachbereitung, Prüfungsvorbereitung und Selbststudium von Lebensraumtypen (360-Grad-Panoramen auf [natura2000manager.de](http://natura2000manager.de)): max. 290h

Präsenzveranstaltungen:

- 15./16. November 2024: Auftaktseminar „Argumentieren im Naturschutz“ (M1)
- 14./15. Februar 2025: Seminar „Presse- und Öffentlichkeitsarbeit“ (L1), C2 naturschutzfachliche Exkursion „Waldlebensraumtypen erkennen“ (C2)
- 24./25. April 2025: naturschutzfachliche Exkursion „Lebensraumtypen in Wald und Offenland erkennen, abgrenzen und Naturschutzmaßnahmen ableiten“ (C2)

Online-Veranstaltungen:

- 02. Dezember 2024: Natura-2000-Managementpläne (A6)
- 27. Januar 2025: Ausschreibung und Vergabe – Grundlagen (K5)
- 10. März 2025: GAP und Natura 2000 (zu E3 und E4)
- 24. März 2025: Online-Konsultation
- 16. April 2025: Prüfungsvorbereitung
- 02. Juni 2025: Prüfung
- 10. Juni 2025: Prüfung Ersatztermin